

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden

Titel: Umschlagkalender: Lerninhalte bildlich-illustrativ darstellen (28 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de

Umschlagkalender: Beschreibung der Methode

Die Idee zu dieser Methode ist aus Beobachtungen in vielen Klassenzimmern erwachsen. Dort hängen Wandkalender, die oft nicht das eigentliche Datum zeigen, sondern auf schöne Bilder oder andere Darstellungen umgeklappt sind. Offensichtlich haben die Schüler an den Bildern Spaß und sehen sich diese gerne an. Manche für den Unterricht speziell zusammengestellten Kalender (z.B. zur Verkehrserziehung oder Sicherheitserziehung bzw. Unfallverhütung) werden bei Bedarf auch immer wieder auf die entsprechenden Bilder zurückgeklappt.

Die Funktion solcher Wandkalender wird hier weniger unter der kalendarischen als unter der illustrativen und präsentierenden Funktion von Lerninhalten gesehen. Das Bild ist das Wesentliche.

Beim „Umschlagkalender“ nutzen wir diesen Effekt. Je nach Intention kann auf eine vorhergehende oder nachfolgende Seite umgeklappt werden. Die Kalender haben im Klassenzimmer einen festen Platz, sodass jedes Kind sie sofort findet und sehen kann. Zudem kann man für jedes Fach einen eigenen Kalender gestalten. Format und Farbe können die Fächer unterscheiden helfen. Ein weiterer Effekt ist, dass Lernergebnisse ständig großformatig präsent sind. Die großformatige Präsentation ist lernunterstützend, wie wir alle an Werbeplakaten auf Plakatwänden unschwer erkennen können.

Vorgehensweise:

1. Aus weißen (oder je nach Fach farbigen) DIN-A1-Zeichenpapieren oder -Tonpapieren wird in einer Spiralbindung (im Quer- oder Längsformat) ein leerer Kalender gefertigt. Als Umfang haben sich zehn Blätter bewährt, da der Kalender bei mehr Blättern schwer umzuklappen ist und ausreißt.
2. Auf dem Kalenderblatt können, anders als beim Lernposter, nur Teile eines Lerninhaltes notiert werden. Während das Lernposter den Gesamtverlauf des Lernens widerspiegeln soll, bezieht sich der Umschlagkalender auf Teile des Unterrichts.
3. Die Gestaltung sollte den Schülern überlassen werden und nur in Ausnahmefällen von der Lehrkraft selbst durchgeführt werden.
4. Oben und unten auf dem Kalenderblatt sollte ein Rand von mindestens 5 cm freigelassen werden. Oben werden das Thema und das Datum der Bearbeitung eingetragen. In die untere Randzeile werden Hinweise zum Inhalt dieses Blattes notiert.
5. Das letzte Blatt des Umschlagkalenders sollte nicht mehr mit Lerninhalten beschrieben werden, sondern dient als Inhaltsverzeichnis über die einzelnen Themen der Blätter. Die Titel der Kalenderblätter werden durchnummeriert aufgeführt. Anhand des Übersichtsblattes kann der Kalender archiviert bzw. ein Thema schnell wiedergefunden werden.

Anmerkung:

Man kann auch die leere Rückseite von Kalendern aus dem Vorjahr nutzen.

Sozialform:

Die Gestaltung des Kalenderblattes sollte immer eine Gemeinschaftsarbeit sein. Sie kann aber auch einem einzelnen Schüler überlassen werden, der z.B. in einem Bereich besonderes Wissen aufweist. Er kann dann eine Umschlagseite alleine gestalten. Zuweilen sollte auch die Lehrkraft selbst, besonders bei schwierigen Inhalten, Hand anlegen.

Die Lehrkraft überprüft die gestalteten Blätter auf sachliche und orthografische Korrektheit. Die Grundschüler sollten an eine knappe, aber aussagekräftige Gestaltung herangeführt werden. Sie lernen, sich auf das Wesentliche und Notwendige zu konzentrieren und zu vereinfachen. So kann z.B. ein Kalenderblatt auch nur einen einzigen, grafisch besonders schön gestalteten Regelsatz oder einen Erkenntnissatz enthalten.

Wurde über das Schuljahr hinweg die Gestaltung des Umschlagkalenders systematisch organisiert, so hat die Klasse am Ende des Schuljahres die gesamte Lernarbeit in den einzelnen Fächern in Umschlagkalendern dokumentiert. Hiermit lässt sich eine Lernausstellung gestalten.

Die Umschlagkalender eignen sich – wie die Lernposter – auch dazu, die Lernarbeit auf einem Elternabend vorzustellen.

Umschlagkalender: Schema

| |
|--|
| Kopfspalte: Sie enthält das Fach und das Thema. |
| Gestaltungsraum für Bilder, Text, Zeichnung u.a. |
| Inhaltsangabe des Blattes; Hinweise auf Übungen; Arbeitsanweisungen u.a. |

Umschlagkalender: Fachspezifische Einsatzmöglichkeiten

Im Fach Deutsch

- Im *Rechtschreibunterricht* können erarbeitete Rechtschreibregeln und Rechtschreibfälle auf einem Kalenderblatt des Umschlagkalenders aufgeschrieben werden. Zusätzlich lassen sich noch weitere Übungsbeispiele einfügen. Wenn der Umschlagkalender fachspezifisch angelegt wird, hat die Klasse immer ein Nachschlagewerk in Kalenderform vorliegen.
- In der *Arbeit mit Texten* kann z.B. zu einer literarischen Geschichte eine Umschlagseite als Biografie und Werkbeschreibung des Autors mitgegeben werden. Auch können z.B. als themenspezifischer Kalender Märchen nacheinander gestaltet werden. So entsteht ein unterrichtsbezogener Märchenkalender mit Bildern und Textanteilen.
- In der *schriftlichen Spracharbeit* können Bildergeschichten auf den Seiten eines Umschlagkalenders gezeichnet und betextet werden.

Im Fach Mathematik

- Hier kann die Lehrkraft die jeweiligen Rechenregeln und Rechengesetze auf die Seiten eines Umschlagkalenders notieren.
- Dabei sollten sowohl die Rechengänge als auch die Darstellung eines Beispiels aufgeschrieben werden. Es empfiehlt sich, die Rechenregel oder das mathematische Gesetz auf der Vorderseite und das Beispiel auf der Rückseite der Umschlagseite aufzunotieren. Ergänzende weitere Übungen sind auch hier sinnvoll.

Im Fach Heimat- und Sachunterricht

- Es entsteht ein themenspezifischer Kalender aus der Behandlung der einzelnen Unterrichtsthemen. Dabei können die Schüler z.B. jeweils die Ergebnisse aus dem Tafelbild aufnotieren und dazu die Seite in einer illustrierenden Form mit Bildmaterial und Zeichnungen ergänzen.
- Oder die Schüler gestalten eine Bildseite zum Thema bzw. kleben entsprechendes Bildmaterial auf die Bildseite.
- Beim Thema „Wetter und Witterung“ kann so z.B. ein Wetterkalender entstehen.

Im Fach Sport

- Hier eignet sich ein Umschlagkalender für einführende Aufwärmübungen oder Aufwärmspiele.
- Die Lehrkraft hat die jeweiligen Übungen gemeinsam mit der Klasse besprochen.
- Die Übungen wurden auf die Kalenderseiten groß aufgeschrieben und evtl. durch Bewegungspläne und -skizzen verdeutlicht.
- Zu Beginn der Sportstunde kann die Lehrkraft die jeweilige Seite aufschlagen und die Schüler wissen so, welche Übungen sie als Aufwärmprogramm durchführen sollen.

Umschlagkalender: Hinweise zu Teil 2 „Praxisbeispiele“

Die folgende Hinweise zur Umsetzung der Methode „Umschlagkalender“ beziehen sich auf den in Teil 2 („Praxisbeispiele“) mitgegebenen Beitrag „**So lebten Nonnen und Mönche in den Klöstern des Mittelalters**“ (vgl. S. 55 ff.).

1. Möglichkeit:

Zu den einzelnen Orden erstellen die Schüler jeweils ein Umschlagkalenderblatt. Dazu werden die Informationen der Arbeitsblätter auf die Kalenderblätter übertragen und zusätzlich durch Kartenmaterial und Zeichnungen bzw. weiteres Bildwerk ergänzt.

2. Möglichkeit:

Zu dem Motto „Bete und arbeite“ können die Schüler Umschlagkalenderblätter gestalten. Jedes Bild des Materials „Ora et labora!“ (**Arbeitsblatt M9**, S. 66) ist ein Umschlagkalenderblatt und wird z.B. auf die heutige Zeit übertragen. Die Schüler gestalten dazu aktuelle Beispiele.